

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP**

### **Aktuelle Situation im Rettungsdienstbereich Stuttgart**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Notarzt- und Rettungsdiensteinsätze (aufgeteilt nach Einsätzen mit und ohne Sondersignal) gab es von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils im Rettungsdienstbereich Stuttgart (aufgeschlüsselt nach Monaten)?
2. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils die Planungsfrist von zwölf Minuten sowie die ehemalige Hilfsfrist von zehn und 15 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?
3. In wie viel Prozent aller Einsätze (mit und ohne freigegebene Sonder- und Wegerechte) wurde laut monatlicher Darstellung von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 jeweils die Prähospitalzeit von 60 Minuten eingehalten (Angaben in Prozent, aufgeschlüsselt nach Monaten, Zeitspannen sowie Ersteintreffendes Rettungsmittel bzw. Notarzt)?
4. Wie lange war die mittlere und maximale Zeit zwischen Einsatzannahmeende bis zum Eintreffen am Einsatzort von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 bei Einsätzen mit und ohne Sondersignal (bitte Darstellung unter besonderer Berücksichtigung dieser Einsätze hinsichtlich des Erreichungsgrades der Planungsfrist von zwölf Minuten sowie der ehemaligen Hilfsfrist von zehn und 15 Minuten je abgefragtem Monat, aufgeteilt nach Eintreffzeit innerhalb von 30, 60, 180, 240, 300 Minuten)?
5. Wie hoch waren die Personalausfallzeiten bei den in der Notfallrettung tätigen Leistungserbringern von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 (insgesamt pro Monat in Prozent sowie aufgeschlüsselt nach Rettungsmittel, Organisation, Minuten Soll, Minuten Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?
6. Wie hoch waren die Personalausfallzeiten in der Integrierten Leitstelle Stuttgart (ILS) im Fachbereich Rettungsdienst sowie im Fachbereich Feuerwehr von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 (aufgeschlüsselt nach Monat, Stunden Soll, Stunden Ist, Abweichung in Minuten, Abweichung in Prozent)?
7. Welche Gründe für die Ausfallzeiten im Rettungsdienst sowie der ILS liegen ihr vor, wie zum Beispiel hohe Auslastung, Vollarbeitszeit statt Bereitschaftsdienst, Personal-mangel, kurzfristige Erkrankung, technische Defekte, ggf. unter Angabe des jeweils ersetzenden Leistungsträgers oder Kooperationspartners?
8. In wie vielen Fällen wurde die Betriebsmedizin der Firma Bosch, Daimler AG und Porsche (in Bezug auf entsandte Rettungsmittel – Rettungswagen) von 1. Juli 2025 bis einschließlich 31. Dezember 2025 für einen Einsatz außerhalb der Werke angefordert bzw. wie oft wurden Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Stuttgart (ohne Rettungswagen und Notarzteinsetzfahrzeug der FW) für medizinischen Erstversorgungen eingesetzt (nach Monaten aufgeschlüsselt)?



9. Inwiefern wurden die teils hohen Ausfallzeiten im Stuttgarter Rettungsdienst im Bereichsausschuss diskutiert (bitte unter Nennung der angedachten oder bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen, um den hohen Ausfallzeiten entgegenzuwirken)?
10. Welche Maßnahmen hat die Rechtsaufsicht eingeleitet oder in Planung, um den teils hohen Ausfallzeiten im Stuttgarter Rettungsdienst entgegenzuwirken?

19.1.2026

Haag FDP/DVP

### Begründung

Ein leistungsfähiges Rettungswesen ist eine unverzichtbare Säule der öffentlichen Daseinsvorsorge. In der Kleinen Anfrage sollen die aktuellen Entwicklungen sowie die Einsatzzahlen und Ausfälle im Stuttgarter Rettungswesen beleuchtet werden. Auch soll abgefragt werden, inwiefern die von der Landesregierung im Rettungsdienstgesetz festgelegten Erreichungsgrade zu Planungsfrist und Prähospitalzeit eingehalten werden. Die Entwicklungen sollen Aufschluss darüber geben, inwiefern sich die Situation im Rettungsdienst in Stuttgart im vergangenen halben Jahr verbessert oder verschlechtert hat.